

Emil Mundhaas ist am 21.März 2017 gestorben

Es gibt wenige von uns die das Ehepaar Mundhaas nicht schon in den Versammlungen der BAS bewusst wahrgenommen haben, fast immer waren sie dabei, fast immer aber machte Emil Mundhaas darauf aufmerksam, insbesondere vor Wahlvorgängen, dass sie sich wohl für all die Themen die die BAS mit ihren Aktivitäten aufgreift und bearbeitet, interessieren würden, dass aber er und seine Frau noch keine BAS-Mitglieder wären.



Was ihn übrigens nicht daran hinderte auch Beiträge in dieser Informationsschrift zu veröffentlichen (z.B. Allmannsdorfer Wirtschaftsleben – Das Gasthaus „Schiff“ in Staad - S'BLÄTTLE Nr.53 u. 54). Diese Verhaltensweise, immer interessiert, aufmerksam dabei, aber doch auch bemüht sich eine gewisse Distanz zu bewahren, hat Emil Mundhaas auch in anderen Situationen gelebt.

In der anrührenden Trauerrede von Diakon Prof. Strätz wurde diese Verhaltensweise, angesprochen. So wurde Emil Mundhaas wohl 1935 in St. Georg getauft, war auch Ministrant und hat noch den im April 2016 publizierten Kirchenführer seiner Heimatgemeinde mit einem historischen Beitrag bereichert und hatte sich doch im Laufe seines Lebens seiner Kirche entfremdet.

Diese Vielschichtigkeit spiegelt sich auch in seinem beruflichen Werdegang, vom Fernmeldeingenieur zum Technischen Fernmelde-Amtsrat, aber eigentlich und nicht nebenbei mit Leidenschaft und unermüdlicher Detailarbeit, Regionalhistoriker. Die unzähligen Publikationen zur Heimatgeschichte und Ehrungen für dieses Engagement hier aufzulisten ist nicht das Anliegen dieses Nachrufs. Wir wollen hier an einen, klugen, immer aktiven, seinen Mitmenschen offen zugewandten Mitbürger erinnern, den wir vermissen.

Alexander Gebauer

Netzwerk BE – auf zu neuem Glück

Das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement besteht in Konstanz seit zwei Jahren. Rund 100 Vereine und Organisationen sind derzeit Mitglied im Netzwerk: Sie alle helfen mit, die Position des Ehrenamts zu stärken, als wichtige Säule einer lebendigen Gesellschaft. Durch gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen reagiert das Netzwerk auf den Informationsbedarf und auf die Probleme der alltäglichen Vereinsarbeit und gibt dem Ehrenamt eine gemeinsame Stimme.

Ein wichtiger Termin des Netzwerks Bürgerschaftliches Engagement fand bereits am Do, 06. April 2017 statt: die Jahresversammlung im Wolkenstein-Saal. Dort hielt u.a. die Esslinger Sozialwissenschaftlerin Inge Hafner einen mitreißenden Vortrag mit dem Titel „Engagement – auf der Suche nach dem Glück“. Ebenso wurde auf der Jahresversammlung der Steuerungskreis des Netzwerks neu gewählt; man muss eher sagen: im Amt bestätigt. Mit einem Wermutstropfen: der bei der LENA (Lebendige Nachbarschaften – ein Arbeitskreis der Bürgervereinigung Allmannsdorf-Staad-Egg e.V.) engagierte Karl Steffek verließ den Steuerungskreis, in welchem er zwei Jahre lang einen erfrischenden Pragmatismus an den Tag legte. Karl Steffek ist als gelernter Bauingenieur ein Mann der Tat. Als solchen hat der Steuerungskreis ihn hoch schätzen gelernt und so hinterlässt sein Weggang eine große Lücke! Der Steuerungskreis koordiniert zusammen mit dem in der Geschäftsstelle tätigen Beauftragten für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement Martin Schröpel das Netzwerk BE.

Wichtige anstehende Termine des Netzwerks:

- Do, 05. Oktober 2017 im Konzil „Engagement braucht Zukunft“

(Kooperation der Stadt Konstanz mit der Volkshochschule Konstanz-Singen e.V., der Tatenbörse, dem Netzwerk BE und mit Förderung der Robert-Bosch-Stiftung)

- Herbst 2017: Fortbildungsreihe „Fit im Ehrenamt“ in der vhs Landkreis Konstanz e.V.

(Kooperation der vhs Landkreis Konstanz e.V., der Stadt Konstanz und dem Netzwerk BE.)

- Herbst 2017: gemeinsame Straßenaktion der Netzwerk Mitglieder:

die teilnehmenden Vereine repräsentieren den eigenen Verein und zeigen gleichzeitig: Engagement ist Bunt!

(Termin muss noch gefunden werden)

Benjamin Paehlke

Mitglied des Steuerungskreises des Netzwerks BE